

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Friedrichshain-Kreuzberg

Handlungsfeld	Nachhaltige Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung
Aktion	Studie als Grundlage für konfliktärmeres Kieztourismusmanagement
Förderzeitraum	01.06.2011 - 31.12.2011
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Potenzialanalyse zum Quartierstourismus Friedrichshain-Kreuzberg
Projektziel (Hauptziel)	Hauptziel der Studie ist es, die Entwicklung des Wrangelkieses chronologisch aufzuzeigen und die Rolle des Tourismus' an die lokale Veränderung herauszuarbeiten. Dabei sollen ergänzend Besucherprofile entwickelt werden.
Projektkurzbeschreibung	In der Studie wird sowohl durch eine Medien- und Literaturanalyse als auch durch offene Leitfaden-gestützte Interviews mit relevanten Akteuren aufgezeigt, wie sich der Wrangelkiez chronologisch entwickelt hat. Im besonderen Fokus steht dabei die Rolle des Besuchers. Zudem soll daran anschließend geklärt werden, welche Leute gegenwärtig den Kiez besuchen. Bestandteile der Studie sind demnach eine Analyse der Entwicklung des Wrangelkieses sowie eine Darstellung der verschiedenen Besuchertypen. Darauf aufbauend können einerseits Hypothesen bezüglich des touristischen Anteils an der Veränderung des Kiezes formuliert werden. Andererseits können ergänzend und im Rahmen eines Nebenziels Ausführungen zur Qualitätssicherung des Tourismus im Wrangelkiez erfolgen.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	INPOLIS UCE GmbH, Ares Kalandides, Dunckerstr. 90 A, 10437 Berlin, Tel. 030 405059 0, Fax: 030 405059 29, E-Mail: info@inpolis.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Dr. Peter Beckers, Kathrin Klisch und Anna-Maria Kehl (Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, Wirtschaftsförderung)
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Analyse der chronologischen Entwicklung des Wrangelkiezes unter besonderer Berücksichtigung der Rolle des Kieztourismus</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Medienanalyse sowie qualitative Interviews mit relevanten lokalen Akteuren</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Medienanalyse hat gezeigt, dass das negative Image des Kiezes innerhalb von nur einigen Jahren gekippt ist. Parallel haben sich –auch für Touristen interessante– neue urbane Funktionen im Kiez angesiedelt; u. a. Clubs, Bars und Restaurants. Diese Kenntnisse gingen sowohl aus der Medienanalyse als auch aus dem Expertenwissen lokaler Akteuren hervor.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Aufzeigen der verschiedenen Besuchertypen im Wrangelkiez</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Medienanalyse, eigene Beobachtungen sowie qualitative Interviews mit relevanten lokalen Akteuren</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Charakterisierung der verschiedenen Besuchertypen im Wrangelkiez wurde hauptsächlich an Hand von Beobachtungen und Besucherbefragungen vor Ort erarbeitet. Die Kenntnisse aus der Medienanalyse und den Interviews mit lokalen Akteuren haben dies ergänzt.</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Formulierung von Empfehlungen bezüglich eines optimierten Umgangs mit dem Kieztourismus im Sinne einer Qualitätssicherung</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Medienanalyse, eigene Beobachtungen sowie qualitative Interviews mit relevanten lokalen Akteuren</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Auf Grund der Interviews mit lokalen Akteuren und Besuchern und der Beobachtungen vor Ort wurden Empfehlungen formuliert, bezüglich Konfliktvermeidung, Entwicklungspotenziale und Prioritätseinstufung.</p>

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Der Tourismus auf lokaler Ebene gewinnt stetig an Bedeutung. Hier gilt es gleichzeitig Partizipationschancen des Bezirks zu nutzen und vorhandene Kiezstrukturen zu schützen. Die Studienergebnisse stellen wichtige Erkenntnisse und Empfehlungen dar, um auf die Entwicklung des Wrangelkiezes adäquat reagieren zu können und gezielte nachhaltige Projekte im Bereich Kieztourismus zu initiieren.

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

<u>III. Finanzierung</u>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	3.988,59 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	3.988,59 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	7.977,18 €	